

Blitzlicht

Übersicht

- > Einsatzmöglichkeiten
- > Organisation
- > Besonderheiten im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- > Digitale Modifikationsmöglichkeiten
- > Literatur und Links

Einsatzmöglichkeiten

Das Blitzlicht ist eine **kommunikative Methode**, bei der sich alle Schüler*innen in Kurzform zu einem bestimmten Thema, einem Reizwort oder einem Problem etc. äußern. Sie äußern Assoziationen oder bringen Erfahrungen, Meinungen oder Vorwissen ein. Die Äußerungen sollen knapp und spontan erfolgen („Jede*r einen Satz“). Wichtig ist, dass sie nicht kommentiert werden.

Bei der vorliegenden Methode werden sowohl kommunikative als auch auditive Kompetenzen gefordert, und können gefördert werden.

Die Methode kann als **Einstieg** zu Beginn eines neuen Themas eingesetzt werden, um das Vorwissen einzuschätzen, als **Zwischenabfrage** oder als **Schluss/ Feedbackrunde**.

Organisation

- Die Schüler*innen sitzen im Halbkreis, sodass sie ihre Mitschüler*innen und die Lehrperson sowie die Tafel gut sehen können.
- Ein eindeutiges Signal, wie beispielsweise ein Piktogramm kündigt die Blitzlichtrunde an. Die entsprechenden Regeln (kurze Äußerung von einzelnen Wörtern bis maximal zwei Sätzen sind erlaubt, keine Kommentare oder Lachen) werden – sofern sie den Schüler*innen nicht bekannt sind – zu Beginn erläutert.
- Das klar eingegrenzte Thema ist an der Tafel visualisiert und wird noch einmal vorgelesen.
- Äußerungen werden der Reihe nach oder durcheinander mitgeteilt – hier hilft die Weitergabe eines Gegenstandes (Mikrofon der Höranlage, Tennisball o.ä.), um die jeweiligen Sprecher*innen anzuzeigen. Jede*r Schüler*in äußert sich nur einmal.
- Die Lehrperson oder ein von ihr benanntes Kind hält die Äußerungen fest. Äußerungen, die mehrfach vorkommen, können z.B. eingekreist werden, um jede Äußerung wertzuschätzen.



Besonderheiten im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Voraussetzung für das Gelingen der Methode sind gute [Kommunikationsbedingungen](#). Daher sollte die vorhandene Hörtechnik eingesetzt werden, um den Schüler*innen das Verstehen akustischer Wortbeiträge zu erleichtern. Das Einhalten von Gesprächsregeln sowie die Weitergabe eines Signals erleichtern das Verstehen darüber hinaus zusätzlich.

Es ist darüber hinaus besonders darauf zu achten, dass die Schüler*innen die Voraussetzungen haben, sich gegenseitig verstehen zu können. Sollten hier Schwierigkeiten bestehen, kann die Lehrperson evtl. gemeinsam mit einer weiteren von ihr benannten Person darauf achten, dass das Verständnis gesichert wird. Hierfür ist es mitunter erforderlich, den Redefluss der Schüler*innen zeitweise zu unterbrechen, um Fragen klären zu können.

Sollten Dolmetscher*innen für deutsche Laut- und Gebärdensprache im Unterricht zum Einsatz kommen, ist es wichtig, dass diese alle Schüler*innen sehen und verstehen können. Die Lehrperson kann auch hier bei Verständnisproblemen eine Wiederholung der Äußerung übernehmen. Des Weiteren ist es wichtig,

Schneider O, Jäger, S, Schulz W, Schwartz F (2023)

Leitlinien guter Unterricht. Arbeitskreis Unterricht, Berufs- und Fachverband Hören und Kommunikation (Online verfügbar unter www.bdh-guter-Unterricht.de)



dass die Schüler*innen genug Zeit lassen, wenn sie den Redegegenstand weitergeben, sodass das Kind, welches die Gebärdensprache nutzt, die nächste Sprecher*in kurz ansehen kann.

Neben der Lehrperson kann ein*e Schüler*in sowohl die Rolle der Moderation übernehmen als auch die Beiträge der anderen Schüler*innen festhalten. In beiden Fällen, werden die kommunikativen Kompetenzen des gewählten Kindes besonders gefördert. Es bietet sich zusätzlich an, die Wortbeiträge der Schüler*innen so festzuhalten, dass sie von allen einsehbar sind. Dieses kann entweder an der Tafel oder über einen Beamer erfolgen.

Digitale Modifikationsmöglichkeiten

- Auch bei **Videokonferenzen** kann diese Methode angewendet werden. Hierbei kann der Chatverlauf genutzt werden, indem dort die Lehrperson das Thema verschriftlicht/visualisiert und die Schüler*innen sich hier kurz mündlich, gebärdensprachlich oder über den Chat äußern können. Falls geschrieben wurde, kann anschließend Zeit gegeben werden, um die Äußerungen zu lesen und ggf. darauf einzugehen.

Literatur und Links

- <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/blitzlicht/>